

II-4032 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 20091J

1986-04-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Gorton, Deutschmann, Dr. Paulitsch,  
Koppensteiner

und Kollegen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Südautobahnanschluß Lippitzbachgraben-Drausenke  
für den Grenzlandraum Bleiburg

Die Südkärntner Region um Bleiburg mit Nachbargemeinden hat aufgrund ihrer Grenzlage und Verkehrsabgeschiedenheit seit jeher mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Fremdenverkehrsimpulse und Betriebsansiedlungsmöglichkeiten könnten erst durch eine großzügige Einbeziehung dieses Gebiets in die verkehrspolitische Gesamtkonzeption der Südautobahn zum Tragen kommen, wodurch auch bereits getätigten infrastrukturellen Maßnahmen, wie z.B. die Errichtung eines Badesees und der Ausbau der Petzenlifte, die erwartete Wirtschaftlichkeit zuteil würde. Voraussetzung für solch zu erhoffende Entwicklung ist ein Direktanschluß dieser Grenzlandregion an die Südautobahn mittels einer Brücke über den sogenannten Lippitzbachgraben-Drausenke, welcher bislang in der Planung noch nicht berücksichtigt scheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Warum wurde bisher in der Planung der Südautobahn ein Direktanschluß des Südkärntner Grenzlandgebietes der Stadt Bleiburg und Umgebung über den Lippitzbachgraben-Drausenke nicht berücksichtigt?
- 2) Sind Sie bereit, dem berechtigten Wunsch der Grenzlandbevölkerung für einen solchen Direktanschluß an die Südautobahn mittels einer Brücke Lippitzbachgraben-Drausenke Rechnung zu tragen, und diesen in die weitere Planung und den Bau der Südautobahn noch einzubeziehen?
- 3) Bis wann kann mit einer solchen Realisierung gerechnet werden?